

Online-Durchsuchung zum Aussuchen

- [Tagesschau.de](#) (27.04.2007): „Seit 2005 haben deutsche Geheimdienste nach Angaben des Bundesinnenministeriums **knapp ein Dutzend** Privatcomputer heimlich via Internet durchsucht.“
- [Tagesschau.de](#) (28.04.2007, Wolfgang Wieland im Interview): „Wir gehen auch davon aus, **dass das noch nie richtig geklappt hat**. Es gab technische Schwierigkeiten. Das Einschleusen hat nicht geklappt.“
- [Spiegel Online](#) (09.07.2007, Wolfgang Schäuble im Interview): SPIEGEL: „...wie etwa die heimlichen Online-Durchsuchungen zeigen. Die haben die Sicherheitsbehörden ohne gesetzliche Grundlage **jahrelang angewandt**. Schäuble: Moment. Es gab **einen Anwendungsfall** im Inland.“
- [Focus Online](#) (05.01.2008): „Reda Seyam klickte laut FOCUS die getarnte E-mail der Verfassungsschützer an und aktivierte so **die erste und bislang einzige Online-Durchsuchung** in Deutschland.“
- [Bundesverfassungsgericht](#) (27.02.2008): „**Vereinzelt** wurden derartige Maßnahmen durch Bundesbehörden bereits ohne besondere gesetzliche Ermächtigung durchgeführt. Über die Art der praktischen Durchführung der bisherigen „Online-Durchsuchungen“ und deren Erfolge ist wenig bekannt. Die von dem Senat im Rahmen der mündlichen Verhandlung angehörten Präsidenten des Bundeskriminalamts und des Bundesamts für Verfassungsschutz haben mangels einer entsprechenden Aussagegenehmigung keine Ausführungen dazu gemacht.“
- [Spiegel Online](#) (01.03.2007): „**Die beiden bekannten Fälle** von Online-Durchsuchungen wurden gegen den Berliner Islamisten Reda S., der gute internationale Kontakte in die Dschihad-Szene [sic] unterhält, und einen Iraner geführt, der der Proliferation verdächtigt wurde.“